

station für Pflanzenzucht. K. war Gründungsmitgl. des Landesver. der Ung. Landwirtschaft. 1838 korr. Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss.

L.: J. Török, K. J. emlékezete (J. K. zum Gedächtnis), in: *Akad. Értesítő*, 1847, S. 299–303; *Magyar Gazda*, 1847, n. 20, S. 607–18, 1860, n. 10, S. 145–48; *Pallas* 10; *Révai* 11; *Szinnyei* 6; *Wurzbach*.

Klavík František Josef, Handelsmann. * Tábor (Böhmen), 30. 9. 1798; † Budweis (České Budějovice, Böhmen), 19. 3. 1878. Ursprünglich Kaufmann in Tábor, errichtete er 1824 eine Großhandlung in Budweis mit ausgedehnten Verbindungen in ganz Europa. K., Repräsentant der tatkräftigen tschech. Bourgeoisie, für deren Interessen er sich seit 1848 auch polit. exponierte, war 1848–65 Bürgermeister von Budweis und 1848–67 Landtagsabg. K. erwarb sich große Verdienste um die Stadt Budweis und war ein eifriger Förderer des tschech. Schulwesens und anderer Institutionen.

L.: M. Burian, Fr. K., prvý starosta budějovický (F. K., der erste Budweiser Bürgermeister), in: *Jihočeské slovo* vom 12. und 13. 4. 1939; F. D. Zenkl, Fr. J. K. český starosta Českých Budějovic (F. J. K., der tschech. Bürgermeister von Budweis), in: *Český jil*, 1918; J. Muk, Z kroniky rodu Klavíkova a Zátkova (Aus der Chronik der Familien K. und Zátka), in: *Rodokmen* 2, 1947; *Otto* 14.

Klavžar Ernest, Ps. Cahej, Journalist und Politiker. * Wippach (Vipava, Krain), 8. 1. 1841; † Marburg a. d. Drau (Maribor, Slowenien), 10. 11. 1920. Zuerst Forstpraktikant, ab 1865 im Landesdienst in Görz, übernahm er 1886 die Sekretärstelle beim Landesauschuß in Görz, 1901 i.R. K. war 1872 Mitbegründer der Ztg. „Soča“ („Isonzo“), die er einige Jahre auch redigierte, und langjähriger Sekretär des gleichnamigen polit. Ver. Als initiativer Organisator polit. Versmlgn. (tabori), setzte er sich für alle aktuellen polit. Fragen des Görzer Gebietes (Einführung der slowen. Sprache in Schulen und Ämtern, Vereinigtes Slowenien etc.) ein. 1898 war er Berichterstatter über das slowen. Zeitungswesen beim slaw. Journalistenkongreß in Prag. Besonders um den wirtschaftlichen und kulturellen Fortschritt in der Görzer Gegend bemüht, half K. bei der Errichtung von Landwirtschafts-, Obstzucht- und Molkereigenossenschaften und bei der Gründung aller Lesever. in und um Görz und redigierte 1876 die Fachz. „Kmetovalec“ („Landwirt“) und 1887–90, 1894–1901 „Gospodarski list“ („Wirtschaftsbl.“). Er leitete mehrere Jahrzehnte die slowen. dramat.

Dilettantenbühne in Görz und bildete ein ständiges Amateurensemble aus. Er redigierte und übersetzte auch dafür geeignete Bühnenstücke.

W.: *Pred 125 leti* (Vor 125 Jahren), 1891; *Občinsko gospodarstvo na Goriškem* (Gemeindefirtschaft in der Görzer Gegend), 1892; *Pregled zemljarskega katastra* (Überblick über den Grundsteuerkataster), 1896; *Tri igre za žensko mladino* (Drei Spiele für die weibliche Jugend), 1901; Hrsg.: *Deželne postavne za Goriško* (Landesgesetze für Görz), 1876; *Cestni zakonik za Goriško in Gradiško* (Straßenrecht für Görz und Gradiska), 1894; etc.; zahlreiche Abhh. in Ztg. und Z.

L.: *Slovanski svet*, 1891, n. 3, 46; *Ljubljanski zvon*, 1891; *Straža*, 1920, n. 126, 127; *Goriška straža*, 1920, n. 49; V. Smolej, *Slovenski dramski leksikon* (Slowen. dram. Lex.) 1, 1961; *SBL* 1.

Klebelsberg zu Thumburg Franz Graf von. * Trüblitz (Tréblivice, Böhmen), 24. 7. 1774; † ebenda, 28. 12. 1857. Herr der Fideikommißherrschaft Trüblitz; 1798 Kämmerer, 1800 Gubernialrat in Böhmen, 1811 Dir. der Armenbrot- und Holzverwertungsaktion in Prag, 1813 Gen.-Dir. der Kriegslazarette in Böhmen, 1825 Vizepräs. beim mähr.-schles., 1827 beim böhm. Bubernium und w. Geh. Rat, 1828 niederösterreich. Regierungspräs., 1830–34 Präs. der Hofkammer. 1843 vermählt mit Amalie v. Broesigke, verw. Levetzow, der Mutter Ulrike v. Levetzows, mit der Goethe 1822 und 1823 in Marienbad in der Familie des Gf. K. zusammentraf. K. besaß eine der bedeutendsten Privatsmlgn. von Münzen, Medaillen und Kupferstichen.

L.: *Katalog der ausserlesenen Münzen- und Medaillensmlg. Sr. Excellenz des Herrn Gf. F. v. K. . . .* (Wien) 1869 (Versteigerung, ca. 4000 Nummern, Todesjahr 1856); E. Vehse, *Geschichte des österr. Hofes und Adels* . . . 1852, X, S. 65; *Gräßliches Taschenbuch*, 1859, S. 1007 (Nekr.); *Wurzbach*; A. v. Persa, *Das Geschlecht derer von Klebelsberg*, in: *Schlernschriften* 35, 1937, S. 41, 66, 126, 128 (Todesjahr 1859); *Der Schlern*, 1957, S. 15 ff.

Klebelsberg zu Thumburg Hieronymus von, Jurist und Politiker. * Bruneck (Südtirol), 28. 9. 1800; † Innsbruck, 7. 11. 1862. Sohn des Richters von Bruneck, Christoph v. K. zu Th. (1760–1828), Neffe des Folgenden. Stud. 1816–18 in Innsbruck Phil., 1818–22 in Padua und Graz Jus und trat 1822 in den richterlichen Staatsdienst ein; 1824 Dr.jur., 1833 Landrichter in Ampezzo, 1837 in Fügen. 1838–50 Bürgermeister von Innsbruck und bis 1862 Obervorsteher der Sparkasse, 1838 Landtagsabg., 1848/49 Abg. im Reichstag zu Wien und dann in Kremsier bis zu dessen Auflösung. K. wirkte hier gegen eine Abtrennung Welschtirols und für die Interessen der kath. Kirche (Beratung des § 13